

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses  
für Finanzen, städtische participationsverwaltung und  
Liegenschaften am 13.11.2014**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Raum 116,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:34 Uhr bis 19:08 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### Anwesend sind:

Herr Dr. Bodo Meerheim	Ausschussvorsitzender
Frau Dr. Annegret Bergner	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreterin für Herrn Scholtyssek
Herr Andreas Hajek	Teilnahme von 16:44 Uhr bis 18:52 Uhr CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Teilnahme ab 16:59 Uhr
Herr Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreter für Herrn Cierpinski
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) Vertreter für Frau Plath
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) Teilnahme ab 16:39 Uhr
Herr Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Halle (Saale) Vertreter für Frau Hintz
Herr Johannes Krause	SPD-Fraktion Halle (Saale)
Herr Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM Teilnahme bis 18:50 Uhr

### Entschuldigt fehlen:

Herr André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Manuela Plath	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Frau Katharina Hintz	SPD-Fraktion Halle (Saale) entschuldigt

**zu            Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Fragen von Bürgern. **Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, schloss die Fragestunde.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, eröffnete und leitete die Sondersitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, sagte, dass neben der Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 auch drei Änderungsanträge zu beraten wären.

Es gab keine Änderungsvorschläge für die vorliegende Tagesordnung. Herr Dr. Meerheim ließ die vorliegenden Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung beschlossen:

- . Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 - GB II (ohne Umwelt), GB III - Vorlage: VI/2014/00158
- 5.1.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Vorlage: Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158  
Vorlage: VI/2014/00350
- 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 (VI/2014/00158)  
Vorlage: VI/2014/00353



6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen  
Vorlage: VI/2014/00236
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. schriftliche Anfrage der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zu Änderungen im Haushalt 2015
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

Es lag keine Niederschrift zur Genehmigung vor.

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es lagen keine gefassten Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vor.

### **zu 5 Beschlussvorlagen**

---

#### **zu 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 - GB II (ohne Umwelt), GB III - Vorlage: VI/2014/00158**

---

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, teilte mit, dass der Geschäftsbereich II, jedoch ohne den Fachbereich Umwelt, und den Geschäftsbereich III zu behandeln sei.

Geschäftsbereich II – Stadtentwicklung und Umwelt

Büro des Beigeordneten

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, wies auf die Einbringung des Haushaltsplans 2015 durch den Bürgermeister Geier hin. Es gäbe nicht anerkannte Anmeldungen an Mehrbedarf von neun Millionen Euro. Weiterhin gäbe es eine gewisse

Diskrepanz zwischen den Zahlen des Haushaltsplanbeschlusses 2014 und den Werten für 2015.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte nach dem Aufwuchs der Sach- und Dienstleistungen.

**Herr Stäglin** antwortete, dass dies die Aufteilung des zentralen wirtschaftlichen Titels sei, welcher dem Büro zugeordnet sei.

### FB Planen

**Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)**, fragte, ob man nicht in diesem Bereich über das Gender-Budgeting nachdenken solle.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, antwortete, dass bei Sicherungsmaßnahmen, Aufwertungsmaßnahmen und Änderungsverfahren das Thema Gender-Budgeting nicht relevant sei. In der Einzelplanung könne es ein Thema sein.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte nach dem gesunkenen Ansatz bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten.

**Frau Böger, Team Fördermittel**, antwortete, dass es sich um eine Verschiebung von Geldern handle, welche jetzt im Fachbereich Bauen eingeplant sei.

### Räumliche Planung

**Herr Scholtyssek, CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle Saale**, fragte, inwieweit die Transferaufwendungen geprüft wurden seien.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, antwortete, dass dies schriftlich beantwortet wird.

**Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)**, fragte nach den Sach- und Dienstleistungen. Hier würden bisher nur 4674 Euro benötigt. Trotzdem würde mit den Haushaltsansatz 2014 abzüglich der erläuterten Summe geplant. Er fragte, warum nur dieser geringe Betrag benötigt wurde sei.

**Frau Wolff, Leiterin Fachbereich Finanzen**, sagte, dass es eine Modulerweiterung in SAP gäbe. Die Bewirtschaftung durch den Fachbereich 24 könne deshalb nicht abgebildet werden. Dies soll jedoch bis Ende des Jahres erfolgen.

### Sonderprojekte

Es gab keine Fragen.

### Kommunale Verkehrsplanung

Es gab keine Fragen.

### Räumliche Entwicklung und Sanierung

Es gab keine Fragen.

### ÖPNV

Es gab keine Fragen.

### Landschafts- und Freiraumplanung

Es gab keine Fragen.

### Planen

Es gab keine Fragen.

### Investitionspläne

Es gab keine Fragen.

### Stadtpark

Es gab keine Fragen.

### Heide-Süd

Es gab keine Fragen.

### Hochwasser

Es gab keine Fragen.

### Spielplätze

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte, ob die Ansätze in den nächsten Jahren bleiben.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, antwortete, dass wenn die Fördermittel genehmigt werden, die Maßnahmen bleiben würden.

### Vermessung

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzende**, fragte, ob es eine sinnvolle Prüfung gegeben habe.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, sagte, dass eine

Reduzierung von Stellen bei der Diskussion der kw-Stellen stattgefunden habe. Weiterhin sagte er, dass es keine Parallelstrukturen gäbe und der Bereich Vermessung notwendig sei.

#### Kartographie

Es gab keine Fragen.

#### Grundstücksneuordnung

Es gab keine Fragen

#### Vermessen

Es gab keine Fragen

#### Investitionspläne

Es gab keine Fragen

#### **Fachbereich Bauen**

Es gab keine Fragen.

#### Bauordnung

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte, warum hier 400.000 Euro mehr geplant seien.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, sagte, dass die Erhöhung durch die Prüfstatiker zustande kommen würde.

#### Baugenehmigung

Es gab keine Fragen.

#### Daten und Bauaktenverwaltung

Es gab keine Fragen.

#### Denkmalschutz

Es gab keine Fragen.



## Investitionsplanung

Es gab keine Fragen.

## Tiefbau

**Herr Peinhardt, CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale)** machte auf den Änderungsantrag der CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale) aufmerksam.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, sagte, dass es um eine sinnvolle Aufteilung auf die Produkte der Straßen ginge. Er gehe davon aus, dass der Antragsteller vor allem die Gemeindestraßen vorsähe.

**Dr Meerheim, Ausschussvorsitzender**, merkte an, dass im nächsten Jahr enorm viele Millionen abgewickelt würden. Er fragt, ob sich der Bereich in der Lage sähe, diese abzuwickeln, wenn man noch eine Million mehr bekommen würde.

**Herr Stäglin**, antwortete, dass es sich bei der Million nicht nur um Baustellen handle. Er gehe davon aus, dass eine weitere Million umsetzbar sei.

**Herr Dr. Meerheim** fragte, unter welchem Konto dies dann zu finden sei.

**Herr Stäglin** sagte, dass unter dem Konto Sach- und Dienstleistungen dies gebucht würde.

**Herr Krause, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)**, merkte an, dass die CDU/FPD-Stadtratsfraktion dies präzisieren solle.

**Herr Peinhardt**, sagte, dass die Anfrage an den Fachbereich gestellt wurde und deshalb ein Änderungsantrag gestellt sei.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass dies zum Unterkonto Unterhaltung Straßen müsse oder auf die 12. Dann könne es überall verwendet werden. In den Änderungsantrag solle mehr Informationen gebracht werden.

**Frau Foerster, Leiterin Fachbereich Bauen**, sagte, dass dies in den Titel Unterhaltung von Straßen gebucht werden solle. Das geplante Budget gäbe nur notwendige Reparaturen her.

**Herr Krause** fragte, wie man bei Gefahrenabwehr die eine Million prozentual einsetzen müsse.

**Frau Foerster** antwortete, dass überwiegend beim Belag das Geld eingesetzt werden müsse.

**Herr Geier, Bürgermeister**, wies auf die Einbringung im Stadtrat hin. Er sagte, dass man sich bei der Gewerbesteuer am oberen Limit bewege. Die Steuerschätzung sei nicht kommunal runtergebrochen. Aus seiner Sicht könne aus diesem Bereich keine Deckung erfolgen.

**Herr Krause** fragte von wo eine realistische Bereitstellung erfolgen könne.

**Herr Geier** sagte, dass im Bereich des Steueraufkommens keine Möglichkeit bestehe. Es sei jedoch eine Instandhaltungsrückstellung gebildet worden. Hier müsse geprüft werden, ob dies eine Alternative darstelle.

**Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)** fragte nach der Höhe der Instandhaltungsrückstellung.

**Herr Geier** sagte, dass es sich um sechs Millionen Euro handle.

**Herr Krause** fragte, ob es eine Prioritätenliste für Instandhaltung gäbe.

**Herr Geier** sagte, dass es keine Prioritätenliste gäbe, sondern notwendige Maßnahmen erfasst seien. Dies sei dem Rechnungsamt vorgeschlagen worden.

**Herr Krause** möchte wissen, ob es Beanstandungen durch das Rechnungsprüfungsamt gäbe.

**Herr Geier** sagte, dass dies nicht der Fall sei.

**Frau Wolff** sagte, dass diese Instandhaltungsrückstellung jedes Jahr neu gebildet werde.

**Herr Peinhardt** äußerte, dass es der Fraktion um eine langfristige Bereitstellung für die Instandhaltung von Straßen gehe. Die Verwaltung solle Instandhaltungskosten langfristig in ihre Haushaltsplanung aufnehmen.

**Herr Dr. Meerheim** möchte eine aktuelle Aufstellung der Instandhaltungsmaßnahmen für Anlagen, Straßen, Gebäuden etc. Dies solle nicht als Gesamtsumme dargestellt werden, sondern nach Zuordnung.

**Herr Krause teilte** mit, dass seine Fraktion eine Anfrage zum gesamten Rückstau gestellt habe. In der Antwort der Verwaltung wird von insgesamt 41.990.000 Euro ausgegangen. Er wolle wissen, ob es einen Masterplan für Straßen gäbe bzw. eine Prognose für notwendige Maßnahmen.

**Herr Stäglin** sagte, dass die Schwierigkeit bei diesen Fragen sei, festzustellen, wie viel man benötige, um ein gewisses Level zu erreichen. Es handle sich hier um eine Modellrechnung, da man nicht genau sagen könne, mit wie viel Geld man auskommen könne. Weiterhin sagte er, dass einige Straßen durch das Hochwasser beschädigt seien. Diese Straßen würden durch Flutmittel ertüchtigt.

#### Kreis-, Land-, Bundesstraßen

Es gab keine Fragen.

#### Straßenbeleuchtung

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, fragte, ob die Erweiterung der Lichtpunkte schon enthalten seien und ob dies finanzierbar wäre.

**Frau Foerster, Leiterin Fachbereich Bauen**, antwortete, dass noch keine Informationen

vorlägen. Jedoch würde die Möglichkeit der Finanzierung geprüft.

**Herr Wolter** sagte, wenn die Verwaltung mitteile, dass die Lichtpunkte finanziert werden würden, könne die Fraktion diesen Punkt zurückziehen.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender** merkte an, dass der Antrag relativ unbestimmt sei.

**Herr Wolter** führte dies auf die fehlende Beantwortung der Verwaltung zurück. Dadurch könne der Antrag nicht konkretisiert werden.

#### Betrieb u.Unterhaltung (öffentl.-recht.) von Parkeinrichtungen

Es gab keine Fragen.

#### Wasser und Wasserbau

Es gab keine Fragen

#### Öffentliche Toiletten

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, sagte, dass dies der zweite Punkt im Antrag der Fraktion sei. Nach Auskunft der Verwaltung sollen die Toiletten geschlossen werden.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, sagte, dass nicht alle Toiletten geschlossen werden sollen, sondern nur die fünf Toiletten, welche durch den FB 66 bewirtschaftet werden.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender** möchte wissen, ob dort keine Erträge erzielt werden.

**Herr Stäglin** antwortete, dass diese Toiletten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Bisher gäbe es keine Dritten, welche die Kosten übernehmen würden. Die Citygemeinschaft habe versucht, Betreiber von Läden oder Restaurants zu finden, die ihre Toilette zu Verfügung stellen. Leider ohne Erfolg.

**Herr Dr. Meerheim** fragte, ob die Verwaltung über einen Obolus nachgedacht habe.

**Herr Stäglin** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

#### Tiefbau

Es gab keine Fragen.

#### Investiver Bereich

**Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte, ob es den vierten Bauabschnitt in der Delitzscher Straße noch gäbe und ob das Grundstück schon erworben sei.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, sagte, dass eine Vorinformation vorhanden sei, jedoch läge noch kein Bescheid vor.

**Frau Foerster, Leiterin Fachbereich Bauen**, sagte, dass das Grundstück erworben sei.

#### S-Bahn Trotha

Es gab keine Fragen.

#### Giebichensteinbrücke

**Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte ob die wirklich kommen werde.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, antwortete, dass ein Gremienbeschluss vorhanden sei.

#### Halle-Ost

**Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte was dort gemacht werden soll.

**Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**, antwortete, dass es sich um den Abschluss und die Abrechnung handle. Es würde nichts Neues angefangen.

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, bezieht sich auf den dritten Punkt des Änderungsantrages. Hier gehe es um das Produkt Freizeitfläche Spiel- und Bolzplätze. Die Verwaltung habe eine Kürzung von 50.000 Euro in den Sach- und Dienstleistungen vorgeschlagen. Diese Kürzung soll zurückgenommen werden. Ein Deckungsvorschlag werde man in der Abschlussberatung vorlegen.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass man bei der Deckung sich auf andere Maßnahmen beziehen soll, wo Geld weggenommen werden könne. Dadurch könne die Verwaltung den Vorschlag prüfen.

**Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, teilte mit, dass für den Antrag Fahrradabstellanlagen ebenfalls ein Deckungsvorschlag zur Abschlussberatung vorgelegt werde.

**Herr Stäglin** äußerte, dass es eine klare Stellungnahme seitens der Verwaltung gäbe. Es müsse aber auch ganz klar differenziert werden, welchen Bedarf es im öffentlichen Raum und auf Grundstücken gäbe.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass der Haushalt ein Gesamtgebilde darstelle und die Verwaltung die Zuordnung intern klären soll.

#### Geschäftsbereich III Kultur und Sport

#### Büro der Beigeordneten

Es gab keine Fragen.

#### DLZ Veranstaltungen

Es gab keine Fragen.

#### Konzerthalle Ulrichskirche

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, verwies auf die Diskussion im Kulturausschuss. Er fragte, ob die erwarteten Einnahmen realistisch seien.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, sagte, dass das DLZ ein Konzept umgesetzt habe. Durch die Gastronomie werden Einnahmen erzielt. Die erwarteten Einnahmen seien realistisch.

#### Kulturelle Veranstaltungen

**Herr Krause, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)**, fragte, warum der Ansatz bei Sach- und Dienstleistungen um 73.000 Euro verringert sei.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, antwortete, dass es sich um die einmalige Aufwendung von 50.000 Euro für das Fest in Halle-Neustadt handle. Diese Aufwendung gäbe es im nächsten Jahr nicht mehr.

**Herr Krause** fragte, wo Verpachtungen aufgeführt werden.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, äußerte, dass diese bei den Leistungsentgelten gebucht werden.

#### Laternenfest

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, merkte an, dass dieses Jahr 25.000 Euro nicht geflossen seien. Diese stünden als Defizit im Haushalt. Er fragte, ob es im nächsten Jahr wieder so sei oder ob es noch Änderungen für das nächste Jahr geben werde.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, antwortete, dass man noch Zahlungseingänge erwarte.

#### Märkte

Es gab keine Fragen.

#### DLZ Veranstaltungen

Es gab keine Fragen.

#### Konzerthalle Ulrichskirche Investitionsplan

**Herr Geier, Bürgermeister**, sagte, dass hier zusätzliches Geld vom Bund gekommen sei. Dies müsse noch eingepflegt werden.

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, fragte, wo man das ehemalige Thalia Theater fände.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, antwortete, dass die Bewirtschaftung im FB 24 durchgeführt werde.

#### Freilichtbühne Peißnitz

**Herr Krause, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)**, fragte nach der Sanierung und Verpachtung der Peißnitzbühne.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, sagte, dass der Antrag auf Förderung gestellt sei. Es werde zwei Phasen der Sanierung geben. Anfang 2015 soll die Bühne für die Saison nutzbar gemacht werden. Im Herbst 2015 wird der Rest saniert.

#### Kultur

**Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale)**, informiert, dass die CDU/FDP Stadtratsfraktion einen Antrag für den Bereich Pflege von Kunst und Kultur gestellt habe. Bei den Transferleistungen seien 100.000 Euro im Jahr 2014 gekürzt worden. Hierbei handle es sich um Geld für die freie Projektförderung. Dieser Ansatz soll durch die Verwaltung zurückgenommen werden. Ein Teil soll auf andere Bereiche verteilt werden. Dem Künstlerhaus 188 sollen 30.000 Euro gegeben werden. Der Kunstverein Talstraße e.V. soll 25.000 Euro erhalten. Dieser Verein sei mit viel Geld unterstützt worden. Diese Förderung laufe jedoch 2014 aus. Der Rest soll dem Stadtmuseum und der Stadtbibliothek zu Gute kommen. Durch Gebührenerhöhung habe man Mehreinnahmen von 35.000 Euro erzielen können. Der neue Planansatz zeige eine Minderung von 48.000 Euro auf. Deshalb sollen 25.000 Euro zugeführt werden. Der Stadtbibliothek sollen 20.000 Euro zugeführt werden. Einen Deckungsvorschlag werde es in der Abschlusssitzung geben.

**Herr Krause, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)**, fragte nach der Erhöhung der Personalaufwendungen. Er möchte wissen, ob es sich um neue Stellen handle.

**Frau Montag, Teamleiterin Service im Fachbereich Kultur**, antwortete, dass es sich um die Personalkosten des Planetariums handle.

**Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)**, fragte nach der Steigerung der Zuwendung allgemeine Umlagen.

**Herr Stallbaum, Fachbereichsleiter Kultur**, sagte, dass es sich hierbei um zwei

wesentliche Veranstaltungen handle. Zum einen handle es sich um die Veranstaltung „Armenischer Kreuzstein“ und zum anderen um die Veranstaltung „Tag des offenen Denkmals“. Für beide Veranstaltungen seien Anträge auf Förderung gestellt worden.

**Herr Krause** fragte, ob das Land sich beim Kreuzstein beteilige.

**Herr Stallbaum** antwortete, dass dies geprüft werden müsse.

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, fragte, wo die Stelle Planetarium vorher im Haushalt gestanden habe und ob diese besetzt sei.

**Frau Montag** antwortete, dass diese Stelle vorher im Geschäftsbereich IV gestanden habe. Durch die neue Struktur 2012 sei die Stelle dem Geschäftsbereich III zugeordnet worden. Weiterhin sagte sie, dass die Stelle besetzt sei.

**Herr Knöchel** fragte, warum die Förderung und Pflege von Kunst und Kultur nicht relevant im Rahmen des Gender-Budgeting sei.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, sagte eine Beantwortung zu.

#### Georg-Friedrich-Händel-Halle

Es gab keine Nachfragen.

#### Volkshochschule

**Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)**, äußerte, dass die Volkshochschule relativ gut laufe. Er fragte, ob man die geplanten Einnahmen nicht höher ansetzen solle.

**Frau Behr, Standortbeauftragte, Bereichsleiterin Volkshochschule**, antwortete, dass die geplanten 95.000 Euro realistisch seien.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte, warum die Personalaufwendungen in 2015 runter und in 2016 wieder hoch gehen.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, sagte eine Beantwortung zum Personalausschuss zu.

#### Stadtarchiv

**Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, fragte, ob es sich um einen Rechenfehler oder einen Zahlendreher bei den Transferaufwendungen handle.

**Frau Becker, Controllerin GB III**, antwortete, dass die Erläuterungen falsch seien und diese berichtigt werden.

**Herr Krause, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)**, merkte an, dass die Stelle des

Papierrestaurators wegfallen solle.

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, sagte, dass dieses Thema ausführlich im Kulturausschuss beraten sei und auch im Personalausschuss thematisiert werde.

#### Stadtbibliothek

**Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale)**, sagte, dass im Antrag eine Aufschlüsselung der Sachkosten gäbe.

#### Investitionsplan Stadtbibliothek

Es gab keine Fragen.

#### Konservatorium Georg-Friedrich-Händel

Es gab keine Fragen.

#### Stadtsingechor

**Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, sagte, dass es eine Diskussion zum Stadtsingechor gäbe. Er fragte ob die Planung für 2015/2016 durch die Verwaltung geändert werden könne, oder ob man auf Vorschläge aus den Fraktionen warten würde. Ein guter Ansatz für das Jubiläum wären 50.000 Euro, aber man kann auch mit weniger Mitteln dieses Fest gestalten.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, antwortete, dass keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung stehen würden und Vorschläge von den Fraktionen kommen sollen.

#### Stadtmuseum

**Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale)**, wies auf den Antrag der Fraktion CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale) hin.

#### Druckereigebäude Stadtmuseum

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte, was im Jahr 2015 dort stattfinden werde.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, sagte, dass durch Städtebaufördermittel der Umbau stattfinden werde. Diese Mittel seien jedoch noch nicht beantragt worden.

#### Fachbereich Sport



**Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)**, fragte, ob auch im Bereich Sport das Gender-Budgeting nicht relevant sei.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, antwortete, dass dies verbessert werde.

**Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, fragte nach den Personalaufwendungen auf Seite 798.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, das Ende 2013 30 Mitarbeiter vom Fachbereich Sport zum Fachbereich Immobilienmanagement gekommen seien. Ab 2015 werden die Dienstleistungen dieser Mitarbeiter wieder im Fachbereich Sport dargestellt.

#### Sportförderung

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, äußerte, dass eine Stelle eingespart werde.

**Frau Becker, Controllerin GB III**, sagte das es sich um eine Umlage handle. Es gäbe einen anderen Umlageschlüssel. Es werde auf die einzelnen Produkte umgelegt.

**Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, fragte, warum Mittel zur Pflege des Baumbestandes eingeplant seien.

**Frau Schneider, Teamleiterin Finanzen / Fördermittel**, antwortete, dass es sich um Eigentümerpflichten auf städtischen Pachtanlagen handle.

#### Bereitstellung / Betrieb Sportanlagen

Es gab keine Fragen.

#### Bereitstellung / Betrieb Bäder

Es gab keine Fragen.

#### Eissport

**Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, stellte fest, dass das Produkt nicht näher erläutert sei. Er fragte, ob es noch Änderungen geben werde.

**Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, antwortete, dass ein Änderungsblatt verteilt werde.

**Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)**, stellte ebenfalls fest, dass sich das Produkt geändert habe. Dies solle durch die Verwaltung definiert werden. Als Ziel wurde definiert, dass 211.300 Euro ausgegeben werden sollen. Es werde aber ein Zuschussbedarf von 299.000 Euro benötigt.

**Frau Schneider, Teamleiterin Finanzen / Fördermittel**, antwortete, dass sich die Zuschussgröße auf die Primärkosten, also auf den Eissport abzüglich der Erträge, bezogen

sei. Es werde eine eigene Sportanlage betrieben. Deshalb müssen die eigenen Personalaufwendungen auf das Produkt Eissport gebucht werden.

**Herr Knöchel** äußerte, wenn eine eigene Sportanlage betrieben werde, sollen andere Ziele verfolgt werden.

**Frau Schneider** sagte, dass an den fachlichen Zielen gearbeitet werde.

**Herr Hajek, CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale)**, fragte, ob es sich bei den Personalaufwendungen um Neueinstellungen handle.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass es sich um drei Eismeister und einen Objektmanager handle. Das Änderungsblatt sei im Sportausschuss verteilt worden. Diese Mitarbeiter befänden sich im Fachbereich 24 und erbringen Leistungen, welche dann auf das Produkt gebucht werden.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, fragte, welche Personalkosten umgelegt werden.

**Frau Wolff, Fachbereichsleiterin Finanzen**, erklärte, dass die Leistungen auf jedes Produkt einzeln gebucht werden.

**Frau Schneider** sagte, dass man nicht eine Person auf ein Produkt legen kann. Verschiedene Mitarbeiter erbringen für ein und dasselbe Produkt Leistungen, welche dann als Umlage gebucht werde.

**Herr Geier, Bürgermeister**, merkte an, dass es sich um eine produktbezogene Darstellung handle. Der Stellenplan richte sich jedoch nach der Organisationsstruktur.

**Frau Wolff** fügte hinzu, dass es kein Produkt speziell für jeden Fachbereich gäbe.

#### Ballsporthalle

Es gab keine Fragen.

Herr Dr. Meerheim bat die Verwaltung, die Veränderungsblätter vor der letzten Sitzung auszuteilen.

Weitere Fragen gab es nicht.

**Abstimmungsergebnis:** beraten

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2015 mit dem Haushaltsplan 2015.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2013 zur Kenntnis.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Vorlage: Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158  
Vorlage: VI/2014/00350**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mitbehandelt.

**Abstimmungsergebnis:** beraten

**Beschlussvorschlag:**

In den Haushaltsplan 2015 – Produkte – Gemeinde,- Kreis,- Landes,- Bundesstraßen – werden

**1.000.000 €**

an zusätzlichen Mitteln für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet Halle (Saale) bereitgestellt.

**zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 (VI/2014/00158)  
Vorlage: VI/2014/00353**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mitbehandelt.

**Abstimmungsergebnis:** beraten

**Beschlussvorschlag:**

In der Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Punkte angepasst:

1. Im Produkt Straßenbeleuchtung 1.54504 wird die Erweiterung von Lichtpunkten für die Alte Heerstraße, beginnend an der Kasseler Str. bis zur Kreuzung Weizenweg/Roggenweg, in der Darstellung der Leistung für 2015 aufgenommen.
2. Zum Produkt 1.57306 Öffentliche Toiletten wird die geplante Minderausgabe in Höhe von 120.885 € gestrichen. Die geplante Schließung der Öffentlichen Toilettenanlagen Mauerstraße, Leipziger Turm, Am Steintor, Peißnitz, Fährstraße wird nicht umgesetzt.

3. Zum Produkt 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze werden die vorgesehenen Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Spielplätze in der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 50.000 € gestrichen und es wird der Ansatz von 2014 eingestellt.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen  
Vorlage: VI/2014/00236**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mitbehandelt.

**Abstimmungsergebnis:** beraten

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Zeitraum des städtischen Investitionsprogramms 2014 -2018 erneut 1.000 Fahrradabstellplätze entsprechend der vom Stadtrat im Oktober 2013 bestätigten Bedarfsliste zu schaffen.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 7.1 schriftliche Anfrage der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zu Änderungen im Haushalt 2015**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mitbehandelt.

**zu 8 Mitteilungen**

---

Es lagen keine Mitteilungen vor.

**zu 9      Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, fragte nach der Aufstellung Eisdrom, welche er an den Geschäftsbereich gestellt habe.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, sagte, dass es eine Vorlage geben werde, in welcher alle Informationen aufgeführt seien.

**zu 10      Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, beendete die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.02.15

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

Dr. Bodo Meerheim  
Ausschussvorsitzender

---

Maik Stehle  
stellv. Protokollführer